

CfP_GAS-Tagung 2028

Germanistik und Deutsch als Fremdsprache im Dialog: Wissenstransfer, Digitalisierung und Nachwuchsförderung in Afrika südlich der Sahara

(Yaoundé, 20. – 24.03.2028)

Kontext und Anliegen

Die Germanistik und das Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Afrika südlich der Sahara (SSA) befinden sich gegenwärtig in einem tiefgreifenden Wandel. Sprachpolitische, epistemische und institutionelle Transformationsprozesse prägen die Entwicklung des Faches in einer Region, die durch ausgeprägte Mehrsprachigkeit, dynamische Bildungslandschaften sowie zunehmende transnationale Vernetzungen gekennzeichnet ist. Digitalisierung, internationale Wissenschaftskooperationen und postkoloniale Neuorientierungen eröffnen dabei neue Perspektiven für die Herausbildung einer regional verankerten und zugleich global anschlussfähigen Germanistik (vgl. Ahouli 2020; Peuschel et al. 2025). Gleichzeitig stellen Fragen der institutionellen Verankerung und personellen Ausstattung germanistischer und DaF-bezogener Studiengänge zentrale Herausforderungen dar. Diese betreffen insbesondere die Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen sowie die nachhaltige Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses. Hinzu treten zunehmend bildungs- und arbeitsmarktpolitische Forderungen nach einer stärkeren gesellschaftlichen und beruflichen Verwertbarkeit germanistischer Studiengänge (vgl. Feike et al. 2023; Niederhaus 2022; ZfA 2017). Weitere Herausforderungen ergeben sich aus aktuellen Debatten über Restitution, Dekolonisierung und die Neubewertung kolonialer Verflechtungen. Diese Diskurse eröffnen neue Perspektiven auf das Deutschlernen und Deutschlehren in Afrika südlich der Sahara und werfen zugleich grundlegende Fragen nach Wissensproduktion, kultureller Vermittlung und epistemischer Gerechtigkeit auf (vgl. Azamede et al. 2026; Gouaffo 2023). Vor diesem Hintergrund erscheint eine kritische Reflexion der gegenwärtigen Entwicklungen sowie der zukünftigen Perspektiven von Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in Afrika südlich der Sahara dringend geboten. Dabei gilt es, regionsspezifische Herausforderungen und Potenziale des geteilten Faches in den Blick zu nehmen und innovative Ansätze für Forschung, Lehre und institutionelle Kooperation zu diskutieren (vgl. Mayanja & Hamann 2014).

Vor diesem Hintergrund versteht sich die GAS-Tagung 2028 als interdisziplinäres Forum zur wissenschaftlichen, didaktischen und institutionellen Reflexion aktueller Entwicklungen in Forschung, Lehre und akademischer Vernetzung. Die Tagung möchte insbesondere dazu einen Beitrag leisten, Zukunftsaussichten der Germanistik und des Deutschen als Fremdsprache in der subsaharischen Region im Sinne entwicklungsfördernder Wissensproduktion und nachhaltiger transnationaler Wissenschaftskooperation gemeinsam weiterzudenken.

Zentral ist die Grundfrage, wie die verschiedenen Teildisziplinen der Germanistik – darunter Linguistik, Translationswissenschaft, Mediävistik, Kultur- und Literaturwissenschaft sowie DaF-Didaktik – zur Entwicklung innovativer, kontextsensibler und gesellschaftlich relevanter Forschungs- und Lehransätze beitragen können. Dabei geht die Tagung von der grundlegenden Annahme aus, dass die Zukunftsfähigkeit der Germanistik in Subsahara-Afrika ohne die Verbindung digitaler Innovation, postkolonial reflektierter Wissensproduktion, nachhaltiger Nachwuchsförderung und internationaler Vernetzung kaum denkbar ist.

Die Tagung gliedert sich hauptsächlich in vier Themenbereiche wie folgt:

1. Lehrkräftebildung und akademische Ausbildung im Wandel
2. Strukturelle und infrastrukturelle Rahmenbedingungen der Digitalisierung im afrikanischen Kontext
3. Postkoloniale Perspektivierungen und regionale Wissensproduktion
4. Nachhaltige wissenschaftliche Vernetzung und Nachwuchsförderung

In Zusammenhang mit den obenerwähnten Themenbereichen ergeben sich unter anderem folgende Leitfragen:

1. Wie lassen sich akademische Deutschlehrkräfte qualifizieren, um curricularen Innovationen, digitalen Lernumgebungen und mehrsprachig geprägten Bildungsrealitäten gerecht zu werden?
2. Welche methodisch-didaktischen Potenziale, Herausforderungen und Grenzen ergeben sich beim Einsatz digitaler Medien, künstlicher Intelligenz, Open Educational Resources (OER) und hybrider Lehrformate in Hochschulkontexten Subsahara-Afrikas? (Kerres, 2018)
3. Wie kann ein kontextsensibles Verständnis von Deutschland, Europa und Afrika entwickelt werden, das jenseits eurozentrischer Perspektiven postkoloniale Reflexivität mit regionaler Wissensproduktion verbinde? (Conrad & Randeria, 2002; vgl. Mbembe, 2016)
4. Welche institutionellen, digitalen und wissenschaftspolitischen Mechanismen fördern die nachhaltige Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses über nationale und disziplinäre Grenzen hinweg?

Thematische Schwerpunkte und disziplinäre Perspektiven

Beiträge können sich auf einen (oder mehr) der folgenden Schwerpunkte beziehen:

1. Wissenstransfer und internationale Kooperationen

- Germanistik als Brücke zwischen Hochschulen, Gesellschaften und Kulturräumen
- Wissenschaftsdiplomatie und transnationale Kooperationen
- Erfahrungen mit bi- und multilateralen Forschungs- und Lehrprojekten
- Rolle germanistischer Verbände und Netzwerke für nachhaltige akademische Kooperationen
- Wissenstransfer zwischen Universität, Gesellschaft und Bildungspraxis

2. Digitalisierung, Sprache und Literatur im Wandel

- Einsatz digitaler Lehr- und Lernplattformen wie Dhoch3 und SANDD an westafrikanischen Hochschulen
- Künstliche Intelligenz in DaF und germanistischer Forschung
- Digitale Korpora, Korpuslinguistik und computergestützte Textanalyse im Kontext von Germanistik und DaF
- Digitale Editionen und digitale Literaturvermittlung
- Open Educational Resources (OER) in Forschung und Lehre
- Digitale Ungleichheiten und infrastrukturelle Herausforderungen
- Diskrepanz zwischen Erwartung (Perspektiven) und Realität (Praxisfelder) in der Bildung

3. Deutschland, Europa und Afrika: Perspektivwechsel und postkoloniale Reflexivität

- Postkoloniale Erinnerungskulturen in Forschung und Lehre
- Zeitgenössische Deutschland- und Europabilder in Literatur, Sprache und Medien
- Afrikabilder im deutschsprachigen Diskurs
- Kontextsensible Lehr- und Forschungsansätze
- Dekolonisierung curricularer Inhalte und Wissensordnungen (vgl. Ngũgĩ wa Thiong'o, 1986)
- Perspektiven und Kernbereiche dekolonialer Germanistik - über die postkoloniale Dimension hinaus

4. Nachwuchsförderung und regionale Vernetzung

- Aufbau regionaler Master- und Promotionsnetzwerke
- Mentoring-, Coaching- und Peer-Learning-Modelle
- Förderung wissenschaftlicher Publikationskulturen
- Regionale Mobilität und wissenschaftlicher Austausch

Formate und Einreichung

Die Tagung bietet verschiedenen Präsentations- und Austauschformate, und zwar Vorträge von jeweils 20 Minuten mit anschließender 10-minütiger Diskussion sowie ein Nachwuchsforum für Studierende und Early Career Researchers (15 Minuten). Posterpräsentationen von jeweils 15 Minuten wären ebenfalls herzlich willkommen.

Beitragsvorschläge, nämlich Zusammenfassungen mit bis zu 300 Wörtern (zzgl. 3–5 Schlüsselwörter) samt einer Kurzbiografie von maximal 100 Wörtern sind bis zum (15.12.2026) an Prof. Dr. Jean Bertrand Miguoué (jbmiguoue@gmail.com) und Prof. Dr. Akila Ahouli (ahoulia@yahoo.com) einzureichen. Bitte geben Sie das gewünschte Format sowie den thematischen Schwerpunkt Ihres Beitrags an.

Benachrichtigung über die Annahme der Beiträge erfolgt bis zum (15.02.2027).

Eine Publikation ausgewählter Beiträge ist vorgesehen.

Unterstützung

Ein Förderantrag beim DAAD wurde gestellt. Im Falle einer Bewilligung können Reise- und Unterkunftskosten für GAS-Mitglieder ohne Beitragsrückstände ganz oder teilweise übernommen werden.

Auswahlbibliografie

Ahouli, A. (Hrsg.). (2020). *Germanistik im Kontext des LMD-Systems: Didaktische und curriculare Herausforderungen einer regionalen Hochschulpolitik für das Deutsch-Studium in Westafrika*. Peter Lang.

Azamede, K., Heeb, B; Simo, D. (Hrsg.). (2026). *Restes humains provenant des anciennes colonies allemandes d'afrique de l'ouest Recontextualisation et approches de la restitution*, Böhlau.

Bationo, J. C. (dir.) (2017). *Didactique de la littérature dans l'enseignement et l'apprentissage des langues étrangères en Afrique au Sud du Sahara. Regards croisés*. Harmattan.

Bationo, J-C.; Lüsebrink, H.-J. (dirs). (2021). *Communication interculturelle en contexte africain. Défis méthodologiques et modèles pédagogiques/Interkulturelle Kommunikation im afrikanischen*

Kontext. Methodische Herausforderungen und pädagogische Modelle. Sarrebruck, Universaar, coll. Saravi Pontes.

Conrad, S., & Randeria, S. (Hrsg.). (2002). *Jenseits des Eurozentrismus: Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften.* Campus.

Feike, J., Janíková, V., Ohta, T., Peuschel, K., Saunders, C., & Schart, M. (2023). Professionalisierung erleben, gestalten, begleiten und erforschen: Einleitung zur ersten Ausgabe von KONTEXTE. *KONTEXTE: Internationales Journal Zur Professionalisierung in Deutsch Als Fremdsprache*, 1(1), 1–20. <https://doi.org/10.24403/jp.1296775>.

Hermann, F. (2010): „Berufsorientierter Fremdsprachenunterricht“, in: Hans Barkowski/Hans-Jürgen Krumm (Hrsg.): *Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweisprache*, Tübingen, 26-27.

Kerres, M. (2018). *Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote* (5., erw. Aufl.). De Gruyter.

Kramsch, C. (2014). The challenge of globalization for the teaching of foreign languages and cultures. *The Modern Language Journal*, 98(1), 296–311.

Mayanja, S.; Hamann, E. (Hg.) (2014). *Schwerpunkte der DaF-Studiengänge und Germanistik im östlichen Afrika. Materialien Deutsch als Fremdsprache*, Band 91, Göttingen.

Mbembe, A. (2016). *Kritik der schwarzen Vernunft.* Suhrkamp.

Niederhaus, Constanze 2022, *Deutsch für den Beruf: Eine Einführung. Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*, Erich Schmidt Verlag.

Ngũgĩ wa Thiong’o. (1986). *Decolonising the mind: The politics of language in African literature.* Heinemann.

Peuschel, K., Edjabou, A. G., Fambi, K. H., Heiler, K. S., Waithaka, E., & Abdinghoff, N. (2025). Digitalität und Mehrsprachigkeit im Subsahara-Afrika-Netz DaF Digital (SANDD): Zum Aufbau international kooperativer und digital gestützter Professionalisierungsangebote in DaF. *KONTEXTE: Internationales Journal Zur Professionalisierung in Deutsch Als Fremdsprache*, 3(2), 33–48. <https://doi.org/10.24403/jp.1493612>.

ZfA (Hrsg.): Ergänzungen für Deutschunterricht mit Schwerpunkt „Berufliche Bildung“. Anhang „Berufsorientiertes Deutsch“ zum „Rahmenplan Deutsch als Fremdsprache für das Auslandsschulwesen“. Stand: 04. Oktober 2017: URL: https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Downloads/DE/DSD/DSDIPRO/Anhang-BerufsorientiertesDeutsch.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (14.06.2026).